

FITASC Sporting

"The ultimate challenge in clay target shooting"

Bericht Mannlicher GP Sporting (Parcours) in Wr. Neustadt am 11. & 12. Juni 2011

An die 90 (!!) Teilnehmer aus 4 Nationen fanden sich am vergangenen Wochenende in Wr. Neustadt ein, um am diesjährigen, schon traditionellen Mannlicher GP teilzunehmen. Gleich vorweg gesagt, Herrn Ing. Wolfgang Lagler und seinem Team war es erneut gelungen, einen Wettkampf zu organisieren, welcher – im positivem Sinne, jeden Vergleich mit internationalen Großveranstaltungen wie EM`s und WM`s standhält !

Es war eindeutig – ob man das nun goutiert oder nicht, ein „moderner“, den Zeichen der Zeit Rechnung tragender Bewerb. Die Charakteristik der Flugbahnen, ja sogar die Vielfarbigkeit der Wurfscheiben entsprach dem, was wir voriges Jahr in Arrezzo erlebten, was dieses Jahr schon anlässlich der EM in Spanien gezeigt wurde und – vor allem, auch heuer in Orville bei der WM zu sehen und zu beschießen sein wird...

Man mag als Sportschütze ja geteilter Meinung sein über Chandelle – Flugbahnen, flache schnelle Looper, täuschend langsam nahe Ziele und deren mehr, allein, es ist die Zukunft in dieser unserer Königsdisziplin des internationalen Wurfscheibensports und wollen wir, die Österreichische Equipe, unseren Höhenflug der letzten Jahre fortsetzen, so werden wir lernen müssen, diese Ziele zu lieben und dankbar zu sein für jeden Schießplatz und jeden Bewerb, wo uns dies geboten wird...

Zum Bewerb selbst, ausgetragen auf 2 Linien nach neuem, australischen System, ist vor allem zu sagen, daß Ziele und Positionen geboten wurden, welche nicht dem Standardlayouts des Platzes entsprechen. Alleine dafür, für diesen organisatorischen Aufwand gebührt dem Team um Wolfgang Lagler ein großer Applaus.

Der Schwierigkeitsgrad entsprach, wie schon erwähnt, durchaus einem internationalen Ranglistenschießen, alles war treffbar, vor allem gut sichtbar und doch war es ganz einfach, „gnadenlos danebenzunageln“, die Entfernungen fair, aber durchwegs nicht wirklich nahe, alles im allen sicher ein tolles Training für die im Juli stattfindende Weltmeisterschaft in Frankreich.

Der Ablauf war durchaus „rund“, Bruchtauben gab`s sehr wenige, die Organisation lief „wie geschmiert“, Wartezeiten bemerkte unsere Rotte keine, im Gegenteil, meist konnte „vor der Zeit“ geschossen werden. Sehr erfreulich war „das kleine Beisl“ am Weg nach hinten, immer gut sortiert mit kalten Erfrischungen und kleinen Speisen, immer freundlich und vor allem überaus preiswert..

Zu den Ergebnissen, welche Sie auf der Homepage des Veranstalters finden, ist noch zu bemerken, Christoph „Crisi“ Gruber gewann die Seniorenklasse mit 174 Treffern und war damit auch „High Gun“. Auch dieses – nicht allzu hohe Ergebnis spiegelt die internationale Klasse dieser Veranstaltung in anschaulicher Weise wider.

Somit möchte ich mich als Referent FITASC nochmals herzlich bei Herrn Ing. Lagler, Herrn Schmid und den gesamten Team in Wr. Neustadt bedanken für einen sehr schönen FITASC – Bewerb, und dies in einer Zeit, wo leider Gottes solche Großveranstaltungen in Österreich immer weniger werden...

Mit sportlichen Grüßen

Gerhard Zeilinger